

FORSTnet > Ökosystem Wald

< zurück

drucken >



Foto: Christoph L...

### Ein Phantom in unseren Wäldern kehrt zurück!

Durch den Start der Wiederansiedlung des Habichtskauzes im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojekts wird dem in Österreich ausgestorbenen Habichtskauz (*Strix uralensis*) eine zweite Chance gegeben, sich in unseren Wäldern wieder anzusiedeln.

Das [Land Niederösterreich \(Naturschutzabteilung\)](#), das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie [\(FIWI\)](#) und die [Österreichische Bundesforste AG \(ÖBf AG\)](#) initiieren gemeinsam mit weiteren Partnern ein außergewöhnliches Artenschutzprojekt für den Habichtskauz .

Es war wohl die Ähnlichkeit mit der Gefiederzeichnung des Habichts, die dem Habichtskauz seinen Namen gab. Als ehemals größte Eule unserer Wälder verschwand die Art gegen Mitte des 20. Jahrhunderts aus Österreich.

Die Anhebung des Nadelholzanteiles in den Wäldern ab dem Ende des 19. Jahrhunderts veränderte den Lebensraum zu ungunsten dieser großen Eulenart. Durch naturnahe Waldbewirtschaftung, Erhöhung des Laubholzanteiles, Ausweisung von Schutzgebieten in Zusammenarbeit mit den Waldeigentümern und Unterstützung der Artenschutzziele durch die Jägerschaft verbesserten sich die Lebensbedingungen in den letzten Jahrzehnten zunehmend.

Der Habichtskauz findet dadurch jetzt wieder optimale Bedingungen zur Wiederbesiedlung vor. Als besonders vielversprechende Standorte gelten alte Laubmischwälder, in denen es besonders viele Kleinsäuger (Mäuse und Bilche) gibt.

(Quelle und weitere Informationen: [www.habichtskauz.at](http://www.habichtskauz.at))

16.04.2009, *Lebensministerium IV/4*

< zurück

drucken >

Link: <http://www.forstnet.at/article/articleview/75133/1/4930>